

Historie , die man erlebt

Frankreich, Anfang des 16. Jahrhunderts: Die Wandteppiche der Seidenstickerin Alix sind im ganzen Land - und weit über dessen Grenzen hinaus - berühmt. Der Adel und gutbetuchte Bürger kehren bei der jungen Frau ein und aus und bezahlen Unsummen für die kostbaren Kunstwerke, die den Betrachter immer wieder in ihren Bann ziehen. Für Alix ist der Lohn für all ihre Mühen mit Nadel und Faden und die viele Arbeit die glänzenden Augen ihrer Kunden und die finanzielle Sicherheit, die sie ihrer kleinen Tochter inzwischen bieten kann. Kurzum: Fortuna steht auf Alix' Seite und scheint sie mit Glück zu überhäufen - auch wenn das Schicksal es nicht immer gut mit ihr gemeint hat.

Vor noch nicht all zu langer Zeit zerstörte ein Brand Alix' Werkstatt und machte ihren Träumen ein jähes Ende. Und auch in der Liebe hat Alix viel Leid erfahren müssen. Ihr Mann ist an der Pest gestorben und ein reicher Verehrer verhalf ihr zwar zum Meistertitel, aber nicht zum großen Liebesglück. Doch Alix ist es gewohnt zu kämpfen und geht für den Erfolg so manches Risiko ein - sehr zum Leidwesen von Mathias, der für die Seidenstickerin arbeitet und seit einigen Monaten Bett und Tisch mit ihr teilt. Als er erfährt, dass Duc d'Amboise Alix ein verlockendes Angebot gemacht hat und sie den Auftrag ohne vorherige Rücksprache mit ihm angenommen hat, ist Mathias' Enttäuschung so groß, dass er Alix verlässt - im Wissen, dass sie ohne seine Hilfe aufgeschmissen ist.

Alix verliert jegliche Hoffnung und gibt sich ganz ihrem Kummer über den Verlust hin. Doch dann erfährt sie etwas Ungeheuerliches: Mathias liebt sie noch immer und hat sich für sie in große Gefahr begeben. Eher zufällig hat er ein Gespräch belauscht, in dem von Alix' zweiter Tochter die Rede ist. Bislang hat er geglaubt, dass das Kind längst tief unter der Erde begraben liegt - ein verhängnisvoller Irrtum, wie er nun erfährt. Das Mädchen ist noch am Leben und erfreut sich bester Gesundheit. Mathias ist davon überzeugt, dass Alix und ihre Tochter zusammengehören und hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Mädchen zu finden und wieder nach Hause zu bringen. Alix derweil hat gleichfalls gefährliche Kämpfe auszufechten ...

Jocelyne Godard verfährt mit viel Gefühl und Leidenschaft jedes Herz und erfreut den Leser mit fesselnder Spannung, die einen atemlos macht. Die historischen Romane der französischen Autorin besitzen Bestsellerpotenzial und sind ein Genuss sondergleichen - so wie "Die Blumenweberin". Dieses Buch ist ein wundervolles Vergnügen, das alle Sinne zu betören weiß und amüsante Unterhaltung im besten Sinne bietet. Hier erlebt man ein packendes Erlebnis, das einfach meisterhaft erzählt wird und darüber hinaus sehr farbenprächtig ist - eben eine faszinierende wie emotionsgeladene Lektüre, die den Leser zu Tränen rührt und voll angenehmer Überraschungen steckt.

In Frankreich schreibt niemand so gute historische Romane wie Jocelyne Godard. Die Autorin lässt die Vergangenheit kraft ihrer Worte wieder lebendig werden und schafft mit "Die Blumenweberin" ein mitreißendes Gefühlsskino de luxe.

Susann Fleischer 07.01.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)